

Schülermobbing gegen Lehrerin

Beitrag von „Elternschreck“ vom 12. Februar 2014 18:52

Ich habe mich im ganzen Threadverlauf gefragt, ob der Begriff *Mobbing*, so wie die Schülerin Dir gegenübertritt, hier richtig gewählt ist. So wie Du das hier beschreibst, geehrte C.B., handelt es sich um eine Schülerin, die sich in Deinem Unterricht Dir gegenüber rotzfrech und respektlos benimmt sowie den Unterricht massiv stört. Echtes *Mobbing* Dir gegenüber würde noch über den Unterricht hinausgehen.

Wie dem auch sei, Disziplin und Benehmen sind nicht verhandel- und interpretierbar ! Die Schülerin muss in dem Moment aus dem Unterricht entfernt werden, so bald sie das Lernklima negativ beeinflusst.

Hinsichtlich der Ordnungsmaßnahmen kann mich etlichen Punkten den Vorschreibern anschließen.

Ich denke, die Hauptursache für das unmögliche Verhalten der Schülerin liegt in ihrer psychischen Indisponiertheit. Und in Deinen Stunden spult sie halt Projektionen ab.

Zitat C.B.

Zitat

Die Schülerin mochte ich bis vor drei Monaten sogar sehr gern

Da schrillen bei mir irgendwo die Alarmglocken ! Kann es sein, dass Deine professionelle Distanz zu dieser Schülerin zu wenig ausgeprägt war und Du Dich im Unterricht zu sehr von persönlichen Gefühlen hast leiten lassen ? Kann es sein, dass Deine Enttäuschung über diese Schülerin deswegen besonders groß war, weil sie nicht mehr Deinem (gefühlsorientierten) Bild entsprach ? Lassen sich so die gegenseitigen Brüllorgien erklären ?

Versuch im Unterricht den Schülern gegenüber generell eine größere professionelle Distanz herzustellen und von der persönlichen Betroffenheitsschiene herunterzukommen. Deine Aufgabe ist es, den Schülern in höflicher und korrekter Weise Deine Fächer zu vermitteln, nicht mehr, nicht weniger und bei Beeinträchtigungen des Unterrichts mit kühler Besonnenheit und akkurater buchhalterischer Präzision Ordnungsmaßnahmen durchzusetzen.-Du musst als erwachsener (!) Profi stets besonnen bleiben. In dem Moment, wo Du Schüler anbrüllst, gibst Du ihnen eine Trumpfkarte in die Hand, die sie bei der Schulleitung und Eltern gut gegen Dich verwenden können. Bleib gegenüber der o.g. Schülerin ab jetzt besonders höflich und korrekt. Dann kann sie bei der Schulleitung auch nicht zum Gegenangriff ausholen.

Bleib in Deiner Sache am Ball bei dem Klassenlehrer und Schulleitung, aber argumentiere nicht mit Deiner persönlichen Befindlichkeit, sondern in die Richtung, dass die Mitschüler durch die

o.g. Schülerin am Lernfortschritt massiv gehindert werden, also dass Du im Sinne der Schüler die Ordnungsmaßnahmen durchsetzen möchtest. Image not found or type unknown